

31.05.2022 von Stefan Müller „Haus Windeck“ Frankfurt

Aus einer Notlösung wurde eine Institution – 2 Jahre Treffpunkt Windeck ToGo



Vor mehr als zwei Jahren haben wir unser wöchentliches soziales Begegnungs-Café „Treffpunkt Windeck“ in ein ToGo-Angebot umgewandelt. Was zunächst nur als Notlösung für ein paar Wochen gedacht war, ist inzwischen zu einer Institution im Frankfurter Ostend geworden.

Jeden Mittwoch versorgen wir ca. 40-60 Menschen mit einem „Frühstück ToGo“, gleichzeitig können sie „neue“ gebrauchte Kleidung bekommen, auch besteht die Möglichkeit (Corona-konform!) zu duschen.

Doch das ist nur eine Seite der Medaille: Für viele unserer Besucher ist der soziale Kontakt mit uns und den anderen Besuchern ein Highlight in der Woche. Eine Frau sagte zu mir: „Wenn ich sie sehen, dann freue ich mich. Sie sind immer so freundlich zu uns!“ eine andere meinte: „Auch hinter der Maske sehe ich ihr freundliches Lächeln...“

An den Stehtischen ergeben sich immer wieder Gespräche. Man kann sich in sicherer Umgebung treffen, einen Kaffee miteinander trinken, sich Tipps geben. Manche treffen wir auch bei unseren Gottesdiensten wieder. Es ist eine besondere Gemeinschaft entstanden,



die wir nicht missen wollen.

Unsere Falt-Pavillons sind uns hier eine große Hilfe. Im Winter hielten sie Regen und Schnee ab und im Sommer waren sie unser Sonnenschutz. Man kann sagen, wir haben uns in der Situation ganz gut eingelebt, trotzdem freuen wir uns auf den Tag, an dem wir wieder zur alten Normalität zurückkehren können und wieder das Café Windeck in unseren Räumen anbieten können.

„Wir lange macht ihr das noch?“ fragte mich ein Besucher vor kurzem. Meine Antwort war: „Solange es nötig ist und sie uns brauchen!“